

634896-2024 - Wettbewerb

Deutschland – Dienstleistungen von Architektur- und Ingenieurbüros sowie planungsbezogene Leistungen – Kinder-Jugend-Psychiatrie Königsutter - Freianlagen gem. §§ 38 HOAI

OJ S 205/2024 21/10/2024

Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung
Dienstleistungen

1. Beschaffer

1.1. Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: AWO-Psychiatriezentrum

E-Mail: Germund.Gladrow@awo-apz.de

Rechtsform des Erwerbers: Organisation, die einen durch einen öffentlichen Auftraggeber subventionierten Auftrag vergibt

Tätigkeit des öffentlichen Auftraggebers: Gesundheit

2. Verfahren

2.1. Verfahren

Titel: Kinder-Jugend-Psychiatrie Königsutter - Freianlagen gem. §§ 38 HOAI

Beschreibung: Seit mehr als 150 Jahren werden in der Psychiatrischen Klinik Königsutter psychisch erkrankte Menschen versorgt. Einzugsgebiete des Erwachsenen-Bereiches des AWO Psychiatriezentrums sind die Städte Braunschweig, Wolfsburg und Salzgitter und die Landkreise Wolfenbüttel, Gifhorn, Helmstedt sowie der Landkreis Peine. Die Klinik besteht aus über 20 zum Teil denkmalgeschützten Gebäuden aus den Jahren 1865 - 2020 mit den Hauptgebäuden Klinik A aus dem Jahr 1979, Klinik B aus dem Jahr 1965 und der Klinik C aus dem Jahr 1865. Die älteren denkmalgeschützten Gebäude liegen eingebettet in einem großzügigen, Landschaftspark, der einen bis zu 1000 Jahre alten Baumbestand beherbergt. Der westliche Teil des Klinikgeländes mit den Krankenhausbauten nach dem 2 Weltkrieg sind nicht denkmalgeschützt. Die geplante Maßnahme folgt einer mit dem Land Nds. abgestimmten langfristigen strategischen Ausrichtung zur Erneuerung des AWO-APZ. In der Zielplanung ist der Neubau für die bestehende Stationen 81 und der zusätzlichen Station 83 der Kinder und Jugendpsychiatrie der erste Entwicklungsabschnitt. Die Station 81 besteht bereits als Akutstation und soll durch die zusätzliche Station 83 als offene Station ergänzt werden. Mit diesen zwei Stationen soll das Angebote für die Kinder und Jugendpsychiatrie im AWO-Klinikum verbessert werden. Das neue Gebäude ist notwendig aufgrund des hohen Sanierungsbedarfes des Bestandsgebäudes der Station 81, welches vor dem Neubau zurückgebaut werden muss. Langfristig sollen die Station 82 und weitere Bereiche der KJP in der Umgebung des Neubaus angesiedelt werden. Dadurch wird das Gebäude der Station 81 und 83 zum neuen Zentrum für die KJP auf dem Campus. Eine bestehende Station, die Station 80, befindet sich in unmittelbarer Nachbarschaft zum geplanten Neubau. Durch den Auftraggeber wurden mit Beteiligung eines externen Architekturbüros die Leistungsphasen 1-4 für die Freianlagen, unter Einbeziehung der künftigen Nutzer erstellt. Die Aufgabe ist nun diesen Entwurf umzusetzen. Diese Leistungsphasen wurden unter Beteiligung folgender Planer/Fachingenieure erbracht: Planungsbüro Hoffman in BS. Projektaufgabe ist nun die Be- und Ausarbeitung der Leistungsphasen 5-9 Freianlagen gem. §§ 39 HOAI die Planung, Ausschreibung und Bauleitung der Außenanlagen für diesen Neubau auf der Grundlage der schon erbrachten Planungsphasen I - IV. Die erstellten Planungsunterlagen und Gutachten

werden allen ausgewählten Bietern zur Angebotsaufforderung zur Verfügung gestellt. Die hier ausgeschriebenen Architektenleistungen umfassen folgende Phasen unter Berücksichtigung aller notwendigen Vorarbeiten, Baustellorganisation und die notwendigen Abstimmungen mit dem AG, Behörden, Versorgerbetrieben: Der Bauantrag liegt beim Landkreis Helmstedt vor. Entsprechende Gutachten für den Brandschutz und Gründung liegen vor. Die Planung des Gebäudes ist mit dem NLBL des Landes Nds. abgestimmt, und das Prüfergebnis der FA-Bau liegt vor. Die erstellten Planungsunterlagen und Gutachten werden allen ausgewählten Bietern zur Angebotsaufforderung zur Verfügung gestellt. Die hier ausgeschriebenen Architektenleistungen umfassen folgende Phasen unter Berücksichtigung aller notwendigen Vorarbeiten, Baustellorganisation und die notwendigen Abstimmungen mit dem AG, Behörden, Versorgerbetrieben: Das AWO-APZ mit der KJP versteht sich als Bestandteil der Region, in der es sich befindet. Hier arbeiten Menschen aus der Umgebung und hier werden Menschen aus der Umgebung betreut. Offenheit und Kommunikation sind elementar für die Arbeit in der Psychiatrie und dem Nutzungscharakter des Gebäudes. Eine hohe Aufenthaltsqualität, der Einrichtung soll für Personal und Patienten gleichermaßen ein attraktiver und lebenswerter Aufenthaltsort sein. Und ausgezeichnete Arbeitsbedingungen in räumlicher, medizinisch-fachlicher und organisatorischer Hinsicht bieten. Vertreter der Kliniken sowie Vertreter aus behördlichem Kontext werden ggf. neben dem Auswahlgremium der Vergabestelle in beratender Funktion an der Bewerberauswahl und den Bietergesprächen teilnehmen. Die Vergabestelle lässt sich in der operativen Umsetzung dieses VgV-Verfahrens durch D&K drost consult GmbH aus Hamburg unterstützen und beratend begleiten. Im Zuge des Gebäudeneubaus der Kinder- und Jugendpsychiatrie Stationen 81 und 83 sollen die umliegenden Außenanlagen den Nutzungsansprüchen angepasst und neugestaltet werden. Eine besondere Herausforderung ist die Lage des Baugrundstücks an einem felsigen Nordhang mit einer Höhendifferenz von ca. 7 m auf 100 m Breite. Der Z-förmige Baukörper hat einen zweigeschossigen Eingangstrakt, der die auf unterschiedlichen Niveaus liegenden Stationen 81 (geschützt) und 83 (offen) verbindet. Im Außenraum wird die Höhendifferenz über Terrassen abgebildet, die mit Abfangmauern getrennt werden. Die Aufgaben an eine Gestaltung sind insbesondere auf Grund der Anforderungen an die geschützte Station 81 hoch. Qualitätvolle Sicht- und Wegebeziehungen sollen die Innenräume mit dem naturgeprägten Außenbereich verbinden bei gleichzeitigem Schutz der Privatsphäre. Außenterrassen, Sportmöglichkeiten und Sitzgruppen sind in den Gärten beider Stationen angeordnet, außerdem werden Therapiebereiche für unterschiedliche Gruppengrößen, Aufenthaltsmöglichkeiten für die Pausen, grüne Bereiche des Rückzuges und Treffpunkte sowie Zufahrten und Parkmöglichkeiten für PKW und Fahrräder geschaffen.

Kennung des Verfahrens: a08d287f-e05c-4a72-94f7-f78369aa147e

Interne Kennung: 5328.09 JM

Verfahrensart: Verhandlungsverfahren mit vorheriger Veröffentlichung eines Aufrufs zum Wettbewerb/Verhandlungsverfahren

Das Verfahren wird beschleunigt: nein

Zentrale Elemente des Verfahrens: Angaben der Bewerber gemäß § 122 GWB ff. bzw. § 75 VgV. Mit dem Teilnahmeantrag sind folgende Unterlagen und Erklärungen elektronisch einzureichen: - ausgefüllter Teilnahmeantrag, - Vordruck 1A: Eigenerklärung zu den Ausschlussgründen; - Vordruck 1B: Eigenerklärung zu wirtschaftlichen Verknüpfungen / zur Zusammenarbeit und Angaben zur Leistungsbereitstellung im Falle einer Unterbeauftragung; - Vordruck 1C: Eigenerklärung zur Tariftreue und zur Zahlung eines Mindestlohnes; - Vordruck 1D: Eigenerklärung zur Verpflichtung gem. Verpflichtungsgesetz; - Vordruck 1E: Eigenerklärung zur Zahlung von Steuern und Sozialabgaben; - Vordruck 1F: Eigenerklärung gem. 5. RUS-Sanktionspaket; - Vordruck 1G: Eigenerklärung zu einer Verkürzung der Angebotsfrist; - Vordruck 1H: Vollmacht der vertretungsberechtigten Person im Falle einer

Bewerbergemeinschaft; - Vordruck 1I: Angaben zu Auftragsteilen in der
Bewerbergemeinschaft; - Vordruck 1J: Eigenerklärung über eine gesonderte Versicherung für
Bietergemeinschaften; - Vordruck 2A: Eigenerklärung über eine bestehende
Berufshaftpflichtversicherung und über die Erhöhung im Auftragsfall; - Vordruck 2B:
Eigenerklärung über den Umsatz des Bewerbers; - Vordruck 3A: Erklärung über die
Beschäftigtenanzahl; - Vordruck 3B1: Berufliche Qualifikation für die Erbringung der Leistung
Verantwortlichen (Kopie); - Vordruck 3B2: Berufliche Qualifikation der vorgesehenen
Projektleitung (Kopie); - Vordrucke zu 3C: Liste von Referenzprojekten für den
Leistungsbereich der Freianlagenplanung gem. §§ 38 HOAI Näheres siehe Auswahlkriterien.

2.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 71240000 Dienstleistungen von Architektur- und Ingenieurbüros sowie
planungsbezogene Leistungen

2.1.2. Erfüllungsort

Land: Deutschland

Ort im betreffenden Land

2.1.3. Wert

Geschätzter Wert ohne MwSt.: 152 859,03 EUR

2.1.4. Allgemeine Informationen

Zusätzliche Informationen: Bekanntmachungs-ID: CXP4Y9VH1UC Im Zusammenhang mit dem Angriffskrieg Russlands gegen die Ukraine wurde am 8. April 2022 durch das 5. EU-Sanktionspaket mit Art. 5k in die Russland-Sanktionsverordnung 2014/833 ein unmittelbar und seit dem 9. April 2022 geltendes Zuschlags- und Erfüllungsverbot für öffentliche Aufträge und Konzessionen oberhalb der EU-Schwellenwerte mit russischen Staatsangehörigen und Unternehmen eingeführt. Danach ist es verboten öffentliche Aufträge oder Konzessionen, die in den Anwendungsbereich der Richtlinien über die öffentliche Auftragsvergabe sowie unter Artikel 10 Absatz 1, Absatz 3, Absatz 6 Buchstaben a bis e, Absatz 8, Absatz 9 und Absatz 10 und die Artikel 11, 12, 13 und 14 der Richtlinie 2014/23/EU, unter die Artikel 7 und 8, Artikel 10 Buchstaben b bis f und h bis j der Richtlinie 2014/24/EU, unter Artikel 18, Artikel 21 Buchstaben b bis e und g bis i, Artikel 29 und Artikel 30 der Richtlinie 2014/25/EU und unter Artikel 13 Buchstaben a bis d, f bis h und j der Richtlinie 2009/81/EG fallen, an folgende Personen, Organisationen oder Einrichtungen zu vergeben bzw. Verträge mit solchen Personen, Organisationen oder Einrichtungen weiterhin zu erfüllen: a) russische Staatsangehörige oder in Russland niedergelassene natürliche oder juristische Personen, Organisationen oder Einrichtungen, b) juristische Personen, Organisationen oder Einrichtungen, deren Anteile zu über 50 % unmittelbar oder mittelbar von einer der unter Buchstabe a genannten Organisationen gehalten werden, oder c) natürliche oder juristische Personen, Organisationen oder Einrichtungen, die im Namen oder auf Anweisung einer der unter Buchstabe a oder b genannten Organisationen handeln, auch solche, auf die mehr als 10 % des Auftragswerts entfällt, Unterauftragnehmer, Lieferanten oder Unternehmen, deren Kapazitäten im Sinne der Richtlinien über die öffentliche Auftragsvergabe in Anspruch genommen werden (Eignungsleihe). Das Nichtvorliegen dieser Ausschlussstatbestände ist durch den Bewerber mit Teilnahmeantrag in Form einer Eigenerklärung zu erklären. Alle Bewerber, die einen Teilnahmeantrag fristgerecht eingereicht haben und die formellen Mindestkriterien/-anforderungen erfüllen, sind für die Wertung der Auswahlkriterien zugelassen. Der Auftraggeber wählt anhand der erteilten Auskünfte über die Eignung der Bewerber sowie anhand der Auskünfte und Formalien, die zur Beurteilung der von diesen zu

erfüllenden wirtschaftlichen und technischen Mindestanforderungen erforderlich sind, unter den Bewerbern, die nicht ausgeschlossen wurden und die die genannten Anforderungen erfüllen, diejenigen aus, die er zur Verhandlung auffordert. Die Auswahl erfolgt anhand der folgenden Auswahlkriterien (gewertet werden die Projekte aus der Referenzliste): 1. Die Leistungsphasen 5-8 gem. § 39 HOAI wurden bearbeitet.: kein Projekt = 0 Punkte; 1 Projekt = 1 Punkt; 2 Projekte = 2 Punkte; 3 oder mehr Projekte = 3 Punkte (insgesamt max. 3 Punkte). Die Projektkosten der KG 500 betrugen mind. 1,0 Mio. Euro (netto): kein Projekt = 0 Punkte; 1 Projekt = 1 Punkt; 2 Projekte = 2 Punkte; 3 oder mehr Projekte = 3 Punkte (insgesamt max. 3 Punkte). 3. Bei dem Projekt handelt es sich um eine Freianlagenplanung für eine somatische, psychiatrische Klinik, Psychiatrie oder um ein Wohnheim (Pflegeheim o.ä.): kein Projekt = 0 Punkte; 1 Projekt = 1 Punkt; 2 Projekte = 2 Punkte; 3 oder mehr Projekte = 3 Punkte (insgesamt max. 3 Punkte). 4. Bei dem Projekt handelt es sich um eine Freianlagenplanung, bei der die Hauptnutzer Kinder und Jugendliche sind.: kein Projekt = 0 Punkte; 1 Projekt = 1 Punkt; 2 Projekte = 2 Punkte; 3 oder mehr Projekte = 3 Punkte (insgesamt max. 3 Punkte). 5. Bei dem Projekt handelt es sich um eine Freianlagenplanung, die in ein angrenzendes, bestehendes Freiraumkonzept eingebunden worden ist.: kein Projekt = 0 Punkte; 1 Projekt = 1 Punkt; 2 Projekte = 2 Punkte; 3 oder mehr Projekte = 3 Punkte (insgesamt max. 3 Punkte). Insgesamt sind max. 15 Punkte zu erzielen. Gewertet werden die Projekte aus der Referenzliste, welche innerhalb der vergangenen 8 Jahre (Stichtag 01.01.2016) mit der Leistungsphase 8 (Freianlagen) abgeschlossen wurden. Näheres hierzu siehe Abschnitt 3 der Auswahlkriterien. Um die eingereichten Referenzprojekte anhand der vorgegebenen Kriterien prüfen zu können, ist es wichtig, die dafür notwendigen Parameter der Referenzprojekte zu benennen. Wir bitten darum, die Referenzprojekte anhand der in den Teilnahmeantrag vorgegebenen Formulare zu dokumentieren. Die bei der Auswahl verwendeten Auswahlkriterien mit den formalen Kriterien, Mindestanforderungen und Auswahlkriterien werden zusammen mit dem Teilnahmeantrag zur Verfügung gestellt. Erfüllen mehrere Bewerber gleichermaßen die Anforderungen und ist die Bewerberzahl nach einer objektiven Auswahl entsprechend der zugrunde gelegten Kriterien zu hoch, behält sich die Vergabestelle vor, die Teilnehmer analog § 75 (6) VgV unter den verbliebenen Bewerbern zu lösen. Es sind nur Bewerbungen mit vollständig ausgefülltem Teilnahmeantrag sowie der beigefügten Vordrucke und den darin geforderten Angaben und Anlagen zugelassen. Die Bewerbung ist in Textform zu unterschreiben (Näheres siehe Verfahrenshinweise). Die in den Verfahrenshinweisen aufgezählten Nachweise müssen aktuell (bis auf Studien-/Ausbildungsnachweise) nicht älter als 12 Monate und noch gültig sein. Mehrfachbeteiligungen in personell identischer Form werden nicht zugelassen. Bewerbungen per E-Mail sind nicht zulässig. Die Bewerbungsfrist ist zwingend einzuhalten. Die geforderten Unterlagen sind bei Bietergemeinschaften für alle Mitglieder vorzulegen, wobei jedes Mitglied seine Eignung für die Leistung nachweisen muss, die es übernehmen soll; die Aufteilung ist anzugeben. Bei Bewerbungen mit Unterauftragnehmern sind die geforderten Unterlagen für den Bewerber sowie für alle Unterauftragnehmer vorzulegen. Ausländische Bewerber können an der Stelle der geforderten Eignungsnachweise auch vergleichbare Nachweise vorlegen. Sie werden anerkannt, wenn die nach Maßgabe der Rechtsvorschriften des Staates, in dem das Unternehmen ansässig ist, erstellt wurden. Bestätigungen in anderen als der deutschen Sprache sind in Übersetzung vorzulegen. Die zur Verfügung gestellten Verfahrenshinweise sowie die Auswahlkriterien sind zwingend zu beachten und bindend. Die Vergabestelle prüft die eingegangenen Bewerbungen bzw. Angebote. Fehlende Nachweise und Unterlagen werden mit angemessener Frist (in der Regel 6 Kalendertage ab Versand des Nachforderungsschreibens) nachgefordert. Werden nachgeforderte Nachweise oder Unterlagen nicht innerhalb der gesetzten Frist vorgelegt, kann dies zum Ausschluss vom Vergabeverfahren führen. Hinweis: Der öffentliche Auftraggeber behält sich das Recht vor,

den Auftrag auf der Grundlage der ursprünglichen Angebote zu vergeben, ohne Verhandlungen durchzuführen. Bietergemeinschaften sind zugelassen, wenn jedes Mitglied der Bietergemeinschaft gesamtschuldnerisch haftet und dem Auftraggeber ein Ansprechpartner benannt und mit unbeschränkter Vertretungsbefugnis ausgestattet wird.

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/24/EU

vgv -

2.1.6. Ausschlussgründe

Rein innerstaatliche Ausschlussgründe:

Der Zahlungsunfähigkeit vergleichbare Lage gemäß nationaler Rechtsvorschriften:

Korruption:

Beteiligung an einer kriminellen Vereinigung:

Vereinbarungen mit anderen Wirtschaftsteilnehmern zur Verzerrung des Wettbewerbs:

Verstoß gegen umweltrechtliche Verpflichtungen:

Geldwäsche oder Terrorismusfinanzierung:

Betrugsbekämpfung:

Kinderarbeit und andere Formen des Menschenhandels:

Zahlungsunfähigkeit:

Verstoß gegen arbeitsrechtliche Verpflichtungen:

Verwaltung der Vermögenswerte durch einen Insolvenzverwalter:

Falsche Angaben, verweigerte Informationen, die nicht in der Lage sind, die erforderlichen Unterlagen vorzulegen, und haben vertrauliche Informationen über dieses Verfahren erhalten.:

Interessenkonflikt aufgrund seiner Teilnahme an dem Vergabeverfahren:

Direkte oder indirekte Beteiligung an der Vorbereitung des Vergabeverfahrens:

Schwere Verfehlung im Rahmen der beruflichen Tätigkeit:

Vorzeitige Beendigung, Schadensersatz oder andere vergleichbare Sanktionen:

Verstoß gegen sozialrechtliche Verpflichtungen:

Zahlung der Sozialversicherungsbeiträge:

Einstellung der gewerblichen Tätigkeit:

Entrichtung von Steuern:

Terroristische Straftaten oder Straftaten im Zusammenhang mit terroristischen Aktivitäten:

5. Los

5.1. Los: LOT-0001

Titel: Kinder-Jugend-Psychiatrie Königslutter - Freianlagen gem. §§ 38 HOAI

Beschreibung: Folgende Bereiche stehen im Fokus der Außenanlagengestaltung: Garten der geschützten Station KJP 81: Der Garten wird nach Norden und Westen von einem übersteigssicheren Zaun umgeben, nach Osten und Süden bilden das Gebäude bzw. die Abfangmauer der höher gelegenen Terrasse der offenen Station KJP 81 die Umgrenzung. Ein Tor für Unterhaltungsfahrzeuge bis 2,8 t und eine Pforte ermöglichen die Zuwegung für autorisierte Personen. Die Nutzung des L-förmigen Gartens ist nach Intensität differenziert. Im Westen finden sich die Bereiche zur aktiven Erholung: multifunktionales Rasenspielfeld, allwettertauglicher Hartplatz sowie Rasenflächen mit Bodentrampolin und Nestschaukel. Südlich des Gebäudes liegen die ruhigeren Bereiche: großzügige Terrassen, Rasenflächen mit Sitzplätzen und Hängematten sowie flache Wasserspiele. Entlang der Südfassade schirmen Staudenflächen mit Gräserbändern die Patientenzimmer ab. Die Bereiche werden mit zahlreichen Sitzbänken und Hochbeeten gegliedert. Kleine Einzelbäume und Gehölzgruppen strukturieren den Garten und bilden Blickpunkte aus dem Innenraum. Die

Flächen westlich außerhalb der Einfriedung bis zum Forstweg bzw. Bestandsgebüsch werden zur Vermittlung an die Terrassierung seitlich in der Höhe angeglichen und wieder als Streuobstwiese hergestellt. Fahrflächen südlich der geschützten Station KJP 81: Analog zur gegenwärtigen Anordnung entstehen 16 PKW-Stellplätze, davon 1 Stellplatz für Menschen mit Behinderung. Neben der Anfahrt der Stellplätze wird eine Andienung des Seiteneingangs für Fahrzeuge der Anlieferung für Wäsche und Küche, sowie der Pflege und Unterhaltung ermöglicht. Im Weiteren wird auch eine Zufahrt mit Rangieren in den Garten der Station und zum Lagergebäude des Freiflächenbetriebs ermöglicht. Die Stellplatzreihe wird mit Bäumen gegliedert. Garten der offenen Station KJP 83: Gemäß den Anforderungen der Nutzer erfolgt die Gestaltung des Außenbereichs KJP 83 analog zum Außenbereich der KJP 81. Es sind hier die gleichen Elemente des Ausstattungsprogramms wie im Bereich der KJP 81 angeordnet. Die Böschung zum südlich und höher gelegenen Waldweg wird teils als Rasen, teils als Pflanzfläche ausgebildet. Nach Süden und Westen fasst ein ca. 1 m hoher Zaun mit Hecken kaschiert den Garten ein. Der Einblick in den Garten der tiefer gelegenen geschützten Station KJP 81 wird mit einer Schnitthecke verwehrt, außerdem dient ein ca. 2.5 m hoher Zaun mit Übersteigschutz als Barriere. Nebenzugang der offenen Station KJP 83: Die beiden Nebenzugänge der Station an der Ostfassade werden an die Bestandsstraße angebunden, so dass die Andienung für Wäsche-, Küchen- und Müllfahrzeuge möglich ist. Unmittelbar entlang der Südfassade führt eine Zufahrt für Fahrzeuge der Unterhaltungspflege in den Garten der offenen Station KJP 83. Die südlich anschließende Böschung wird als pflegeleichte Bodendeckerpflanzung ausgeführt und entlang der Oberkante mit einer Baumreihe begleitet. Am südlichen Nebeneingang bietet ein erweiterter Vorplatz mit Bänken Pausenraum und Fahrradabstellmöglichkeiten für Mitarbeitende. Dieser Bereich wird mit Staudenbeeten und Einzelsträuchern eingefasst. Vorfahrt | Haupteingang: Über die in Abschnitten wiederherzustellenden Fahrflächen zwischen Gebäude KJP 80 und dem Neubau werden die Stellplätze südlich der geschützten Station KJP 81 und der Haupteingang KJP 81/83 erreicht. Eine kreisförmige Umfahrung ermöglicht Ankunft und Abfahrt, für berechnete Kurzzeitparker (Krankenwagen, Polizeifahrzeuge) sind hier seitlich 4 Abstellmöglichkeiten ausgewiesen. Ein zentraler Baum beschirmt den Vorplatz. Zu den südlich und höher gelegenen Bereichen des Nebenzugangs der offenen Station KJP 83 wird das Gelände mit zwei geschwungenen Mauerläufen abgefangen. Die entstehenden Terrassenflächen und Böschungen werden mit pflegeleichten Bodendeckern bepflanzt. Fahrbahnbegleitend bis zum Nebenzugang der offenen Station KJP 83 wird wie im Bestand eine dichte Baumgruppe wieder neu gepflanzt. Eine große Bodendeckerfläche mit einem Baum vor der Ostfassade der KJP 83 lenkt den Verkehr um die Gebäude. Pflanzung: Für die Gärten der beiden Stationen sind die vielgestaltigen Pflanzungen mit Bäumen, Solitärsträuchern, Stauden- und Rasenflächen elementarer Bestandteil des Naturerlebens als Therapiebaustein. Bei der Pflanzenauswahl ist besonders auf die Beachtung der Fremd- und Selbstgefährdung abgestellt, also die Vermeidung von dornigen oder giftigen Pflanzen. Die Hecken entlang und zwischen den Gärten bieten Sichtschutz. Durch zusätzliche Pflanzungen von Bäumen, Solitären und Strauchflächen in den anderen Flächen ergeben sich zahlreiche schattige Bereiche, die besonders im Sommer von großer Bedeutung sind. Die geplanten Pflanzungen schaffen Räume, strukturieren die Fläche und schaffen Freiräume mit hoher Aufenthaltsqualität. Barrierefreiheit: Die Außenanlagen werden barrierearm in Anlehnung an die Anforderungen der DIN 18040-1:2010-10 gestaltet. So werden in der weiteren Planung barrierearme Zugänge zu den Gebäuden (minimale Schwellen an Ausgangstüren (OKG -0,02 m unter OKFF) durch die entsprechende Höhenplanung berücksichtigt. Aspekte der Barrierefreiheit im Sinn der DIN 18040 sind wegen der Einstufung des Vorhabens als Sonderbau vollständig nutzerabhängig und können von der AWO definiert werden. So wird ein Leitsystem im Außenbereich als nicht notwendig erachtet. Die Kosten der KG 500 werden für diese Maßnahme auf ca. 1,35 Euro

netto geschätzt. Die Größe der zu realisierenden Fläche beträgt ca. 7.000m². Das zu vergebende Leistungsbild besteht aus: - Leistungsphasen 5-9 Freianlagen gem. §§ 38 HOAI; - Besondere Leistungen in allen Leistungsphasen Freianlagen gem. §§ 38 HOAI als optionale Beauftragung durch Bestimmung des AG (ggf. in noch von dem Auftraggeber festzulegenden Stufen)

Interne Kennung: 5328.09 JM

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 71240000 Dienstleistungen von Architektur- und Ingenieurbüros sowie planungsbezogene Leistungen

5.1.2. Erfüllungsort

Land: Deutschland

Ort im betreffenden Land

5.1.3. Geschätzte Dauer

Laufzeit: 60 Monate

5.1.6. Allgemeine Informationen

Die Namen und beruflichen Qualifikationen des zur Auftragsausführung eingesetzten Personals sind anzugeben: Erforderlich für den Teilnahmeantrag

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: nein

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: ja

Zusätzliche Informationen: #Besonders auch geeignet für:freelance#, #Besonders auch geeignet für:selbst#, #Besonders auch geeignet für:startup#, #Besonders auch geeignet für:other-sme#

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Kriterium:

Art: Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Bezeichnung: 2A Eigenerklärung über eine bestehende Berufshaftpflichtversicherung und die Erhöhung im Auftragsfall

Beschreibung des Eignungskriteriums: Eigenerklärung über eine bestehende Berufshaftpflichtversicherung (mind. 1,5 Mio. EUR für Personenschäden und mind. 0,5 Mio. EUR für sonstige Schäden, jeweils 2-fach maximiert) sowie Eigenerklärung über die Bereitschaft zur Erhöhung der Deckungssummen im Auftragsfall (mind. 2,0 Mio. EUR für Personenschäden und 2,0 Mio. EUR für sonstige Schäden, jeweils 3-fach maximiert). Bei Bietergemeinschaften ist mit den Bewerbungsunterlagen eine Erklärung der Bietergemeinschaft einzureichen, im Auftragsfalle eine zusätzliche Versicherung gemeinsam mit allen Mitgliedern der Bietergemeinschaft abzuschließen. Eine Eigenerklärung ist als Nachweis zulässig. Die Eigenerklärung ist von jedem Mitglied der Bietergemeinschaft zu unterzeichnen. Versicherungsnachweise bei Bietergemeinschaften müssen von jedem Mitglied einzeln und jeweils in voller Deckungshöhe nachgewiesen werden.

Kriterium:

Art: Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Bezeichnung: 2B Eigenerklärung über den Umsatz des Bewerbers

Beschreibung des Eignungskriteriums: Eigenerklärung über den Umsatz des Bewerbers in den letzten 3 Geschäftsjahren (Leistungsbereich Freianlagen gem. §§ 38 HOAI). Der durchschnittliche Jahresumsatz für den Leistungsbereich Freianlagen gem. §§ 38 HOAI muss mindestens 200.000 EUR (netto) erreichen. Sofern in Bietergemeinschaft bzw. mit Unterbeauftragungen angeboten wird, muss die Jahresgesamtsumme aller Bieter der Gemeinschaft bzw. inkl. der Unterauftragnehmer zusammen den genannten Mindestwert erreichen. In der Erklärung sind die Umsatzzahlen jeweils pro Mitglied der Bietergemeinschaft oder Unterbeauftragung einzeln anzugeben. Um auch Berufsanfängern die Möglichkeit der Teilnahme am Verhandlungsverfahren zu eröffnen, sieht § 45 Abs. 5 VgV aus berechtigten Gründen (z. B. erst vor Kurzem erfolgte Unternehmensgründung) vor, dass die Leistungsfähigkeit durch andere, als geeignet erachtete Belege nachgewiesen werden kann (z. B. über die Höhe des Haftungskapitals, Bürgschaftserklärungen Dritter o. ä.).

Kriterium:

Art: Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Bezeichnung: 3A Erklärung über die Beschäftigtenanzahl

Beschreibung des Eignungskriteriums: 3A Eigenerklärungen über die Beschäftigtenzahl durch Angabe der im Jahresdurchschnitt beschäftigten Mitarbeiter mit entsprechender fachlicher Qualifikation der letzten 3 Geschäftsjahre für den Leistungsbereich Freianlagen gem. §§ 38 HOAI. Es sind mind. 2 festangestellte geprüfte Landschaftsarchitekten bzw. Absolventen der Fachrichtung Landschaftsarchitektur/-planung inkl. Büroinhaber, Geschäftsführer etc. im jährlichen Mittel für die letzten 3 Geschäftsjahre nachzuweisen. Sofern in Bietergemeinschaft bzw. mit Unterbeauftragungen angeboten wird, muss die Beschäftigtenanzahl aller Bieter der Gemeinschaft bzw. inkl. der Unterauftragnehmer zusammen den genannten Mindestwert erreichen. In der Erklärung sind die Beschäftigtenanzahlen jeweils pro Mitglied der Bietergemeinschaft oder Unterbeauftragung einzeln anzugeben.

Kriterium:

Art: Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Bezeichnung: 3B1 - Berufliche Qualifikation für die Erbringung der Leistung Verantwortlichen

Beschreibung des Eignungskriteriums: Berufliche Qualifikation des für die Einbringung der Leistung verantwortlichen für den Leistungsbereich Freianlagen gem. §§ 38 HOAI entspricht: Landschaftsarchitekt (Nachweis durch Kammereintrag).

Kriterium:

Art: Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Bezeichnung: 3B2 - Berufliche Qualifikation der vorgesehenen Projektleitung

Beschreibung des Eignungskriteriums: Berufliche Qualifikation der vorgesehenen Projektleitung entspricht für den Leistungsbereich Freianlagen gem. §§ 38 HOAI entspricht: Abgeschlossenes Studium der Fachrichtung Landschaftsarchitektur oder Landschaftsplanung (mind. FH) (Nachweis durch Studiennachweis).

Kriterium:

Art: Sonstiges

Bezeichnung: Auswahlkriterien für die einzureichenden Referenzprojekte

Beschreibung des Eignungskriteriums: Gewertet werden die Projekte aus der Referenzliste, welche innerhalb der vergangenen 8 Jahre (Stichtag 01.01.2016) mit der Leistungsphase 8 (Freianlagen) abgeschlossen wurden. Weitere Angaben zur Bewertung der Referenzen sind den Auswahlkriterien (s. Seite 3) zu entnehmen.

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Rangfolge: 5,00

Informationen über die zweite Phase eines zweiphasigen Verfahrens:

Mindestzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 3

Höchstzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 5

Der Erwerber behält sich das Recht vor, den Auftrag aufgrund der ursprünglichen Angebote ohne weitere Verhandlungen zu vergeben

5.1.10. Zuschlagskriterien

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Fachlicher Wert

Beschreibung: Projektaufbauorganisation mit Vorstellung der vorgesehenen operativen Projektleitung, der vorgesehenen stellvertretenden Projektleitung sowie der Objektüberwachung (Fachbauleitung); Aufgabenverteilung innerhalb des Planungsteams; Projekterfahrung des Projektteams insbesondere der vorgesehenen operativen Projektleitung, der vorgesehenen stellvertretenden Projektleitung sowie der Objektüberwachung (Fachbauleitung) in Bezug auf vergleichbare Projekte; Personaleinsatzplanung, Einbindung der operativen sowie stellvertretenden Projektleitung in andere parallel laufende Projekte.

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 25

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Qualität

Beschreibung: Auseinandersetzung mit den zur Verfügung gestellten Unterlagen; Darstellung einer geeigneten Herangehensweise an die Planungsaufgabe und nachvollziehbare Beschreibung der projektspezifischen Planungsanforderungen sowie Darstellung eines geeigneten Qualitätssicherungskonzeptes; Vorstellung und nachvollziehbare Begründung der gewählten Maßnahmen und Arbeitstools zur Gewährleistung und Einhaltung der vereinbarten Termine, Kosten und Qualitäten.

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 30

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Kommunikation und Verfügbarkeit

Beschreibung: Vorgesehene Besprechungskultur innerhalb des Projekts; Erreichbarkeit und Projektkommunikation mit dem Auftraggeber und den weiteren Beteiligten während der Leistungsdurchführung.

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 20

Kriterium:

Art: Preis

Bezeichnung: Preis / Honorar

Beschreibung: Honorarangebot

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 25

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Frist für die Anforderung zusätzlicher Informationen: 12/11/2024 00:00:00 (UTC+01:00)

Mitteuropäische Zeit, Westeuropäische Sommerzeit

Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://www.dtv.de/Satellite/notice/CXP4Y9VH1UC/documents>

Ad-hoc-Kommunikationskanal:

URL: <https://www.dtv.de/Satellite/notice/CXP4Y9VH1UC>

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: <https://www.dtv.de/Satellite/notice/CXP4Y9VH1UC>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig

Frist für den Eingang der Teilnahmeanträge: 18/11/2024 14:00:00 (UTC+01:00)

Mitteuropäische Zeit, Westeuropäische Sommerzeit

Dauer, während der das Angebot gültig bleiben muss: 60 Monate

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können alle fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Gemäß § 56 (2) VgV kann die Vergabestelle fehlende, unvollständige oder fehlerhafte Unterlagen nachfordern. Weiterhin behält sich die Vergabestelle vor, keine Unterlagen nachzufordern. Nachforderungen in der Bewerbungs- und Angebotsphase, die nicht fristgerecht eingehen, können zum Ausschluss vom weiteren Verfahren führen.

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Noch nicht bekannt

Bedingungen für die Ausführung des Auftrags: Die Durchführung der Leistungen soll gem. § 73 (3) VgV unabhängig von Ausführungs- und Lieferinteressen erfolgen. Der Auftragnehmer sowie sämtliche mit der Ausführung befassten Beschäftigten desselben werden nach Maßgabe des Gesetzes über die förmliche Verpflichtung nichtbeamteter Personen (Verpflichtungsgesetz) vom 2.3.1974, geändert durch das Gesetz vom 15.8.1974, durch die zuständige Stelle des Auftraggebers gesondert verpflichtet.

Elektronische Rechnungsstellung: Erforderlich

Aufträge werden elektronisch erteilt: nein

Zahlungen werden elektronisch geleistet: nein

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammer Niedersachsen beim Nds. Ministerium für Wirtschaft, Arbeit, Verkehr und Digitalisierung

Informationen über die Überprüfungsfristen: Die Vergabekammer leitet gemäß § 160 Abs. 1 GWB ein Nachprüfungsverfahren nur auf Antrag ein. Der Antrag ist gemäß § 160 Abs. 3 Nr. 1 - 4 GWB unzulässig, soweit 1) der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen

Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von 10 Kalendertagen gerügt hat; 2) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 3) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 4) mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind.

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt: AWO-Psychiatriezentrum

Beschaffungsdienstleister: D&K drost consult GmbH

TED eSender: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)

8. Organisationen

8.1. ORG-0001

Offizielle Bezeichnung: AWO-Psychiatriezentrum

Registrierungsnummer: keine Angabe

Postanschrift: Vor dem Kaiserdom 10

Stadt: Königsutter

Postleitzahl: 38154

Land, Gliederung (NUTS): Helmstedt (DE917)

Land: Deutschland

E-Mail: Germund.Gladrow@awo-apz.de

Telefon: +49 5353 900

Rollen dieser Organisation:

Beschaffer

Zentrale Beschaffungsstelle, die öffentliche Aufträge oder Rahmenvereinbarungen im Zusammenhang mit für andere Beschaffer bestimmten Bauleistungen, Lieferungen oder Dienstleistungen vergibt/abschließt

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt

8.1. ORG-0002

Offizielle Bezeichnung: D&K drost consult GmbH

Registrierungsnummer: HRB106860

Stadt: Hamburg

Postleitzahl: 20459

Land, Gliederung (NUTS): Hamburg (DE600)

Land: Deutschland

Kontaktperson: Bereich Vergabe

E-Mail: vergabe@drost-consult.de

Telefon: +49 403609840

Rollen dieser Organisation:

Beschaffungsdienstleister

8.1. ORG-0003

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer Niedersachsen beim Nds. Ministerium für Wirtschaft, Arbeit, Verkehr und Digitalisierung

Registrierungsnummer: 12345
Postanschrift: Auf der Hude 2
Stadt: Lüneburg
Postleitzahl: 21339
Land, Gliederung (NUTS): Lüneburg, Landkreis (DE935)
Land: Deutschland
E-Mail: vergabekammer@mw.niedersachsen.de
Telefon: +49 04131 15-3306

Rollen dieser Organisation:

Überprüfungsstelle

8.1. ORG-0004

Offizielle Bezeichnung: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)

Registrierungsnummer: 0204:994-DOEVD-83

Stadt: Bonn

Postleitzahl: 53119

Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)

Land: Deutschland

E-Mail: noreply.esender_hub@bescha.bund.de

Telefon: +49228996100

Rollen dieser Organisation:

TED eSender

Informationen zur Bekanntmachung

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: 2c76bec2-8ab4-4ef4-a545-17e8a97d716a - 01

Formulartyp: Wettbewerb

Art der Bekanntmachung: Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung

Unterart der Bekanntmachung: 16

Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 17/10/2024 16:17:06 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: Deutsch

Veröffentlichungsnummer der Bekanntmachung: 634896-2024

ABl. S – Nummer der Ausgabe: 205/2024

Datum der Veröffentlichung: 21/10/2024